

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehliß, den 14. November 1902.

Erscheint jeden Freitag. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pf. zu zahlen. Inserate werden bis Donnerstag früh 8 Uhr angenommen.

Am heutigen Tage verschied zu Schloss-Gross-Strehlitz im 80. Lebensjahre der
Königliche Oekonomierath
Gräflich von Tschirschky-Renard'sche Generaldirektor

Herr Hugo Bieler

tiefbetrauert vom Kreise Gross-Strehlitz, an dessen Interessen er während seines mehr als ein halbes Jahrhundert umfassenden Wirkens in unserer Mitte dauernd den thätigsten und erfolgreichsten Antheil genommen hat. Mit ihm ist ein ausgezeichnete Landwirth, ein begeisterter Patriot, ein durch und durch königstreuer Mann dahingegangen, dem weit über die Grenzen des Kreises hinaus ein dankbares, ehrenvolles Andenken bewahrt werden wird.

Gross-Strehlitz, den 7. November 1902.

Namens des Kreis Ausschusses

von Alten

Königlicher Landrath.

Am tliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Schonzeit für Rebhühner und schottische Moorhühner beginnt im Regierungsbezirk Oppeln **Montag den 8. Dezember 1902**. Der Schluß der Jagd auf diese Wildarten findet demnach Sonntag den 7. Dezember 1902 statt. Oppeln, den 5. November 1902. Der Bezirksauschuß.

Am **1. Dezember d. J.** findet im Preussischen Staate eine **außerordentliche Viehzählung** kleineren Umfanges statt, welche sich auf Pferde, Schafe, Kinder u. Schweine erstreckt.

Die für die Ausführung der Zählung erforderlichen Drucksachen: 1. Zählkarte A, 2. Anweisung für die Zähler B, 3. Controllisten für die Zähler C, 4. Anweisung für die Behörden D, u. 5. Ortsliste E werden den Ortsbehörden in den nächsten Tagen zugehen. Einwiger Mehrbedarf ist **sofort** anzuzeigen und zu begründen. Als Zählinheit gilt nicht wie bei den letzten Zählungen die Haushaltung, sondern das **Gehöft**, es ist also für jedes Gehöft nur eine Zählkarte erforderlich, die Zählung ist unter Leitung der Ortsbehörde durch freiwillige Zähler vorzunehmen. Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Viehzählung für die Staats- und Gemeindeverwaltung, erwarte ich, daß es gelingen wird, auch diesmal Personen zu gewinnen, die sich dem Zählgeschäft ohne Anspruch auf eine Vergütung unterziehen; insbesondere ist wie in früheren Jahren eine rege Beteiligung seitens der Staats- und Gemeindebeamten, in erster Linie der Lehrer bei der Zählung dringend erwünscht. Die durch die Annahme von Zählern etwa entstehenden Kosten sind durch die Ortsbehörde zu tragen.

Von der Staatskasse können Vergütungen nicht beansprucht werden. Die in den Gemeinde- und Gutsbezirken zu bildenden Zählbezirke sind derart zu begrenzen, daß sie der Regel nach in der Stadt etwa 50 Häuser und auf dem

Landes etwa 30 Gehöfte (Häuser) umfassen und sich an bereits bestehende Einteilungen thunlichst anschließen. Jedem Zähler ist **unverzüglich** die für seinen Bezirk erforderliche Anzahl von Zählarten A., eine Anweisung B. und zwei Kontrolllisten C. zuzustellen. Das eine Stück der Kontrollliste C. kann der Zähler als Klasse benutzen; das andere ist zur Reinschrift zu verwenden. Das demnächst von den Zählern zurückgelieferte Zählmaterial (Starten und zwei Kontrolllisten) ist sofort seitens der Ortsbehörde einer genauen Prüfung zu unterziehen. Etwasige Mängel sind alsbald zu beseitigen. Auf Grund der Kontrolllisten C. haben die Ortsbehörden alsdann die Ortslisten E. **in drei Stücken** sorgfältig auszufüllen.

Bis **spätestens den 5. Dezember** d. J. sind die Reinschriften der Kontrolllisten u. 2. Ortslisten, versehen mit den vorgeschriebenen Unterschriften in einem besonderen Briefumschlage an mich einzureichen, wogegen die dritte Ortsliste von der Ortsbehörde zur eigenen Benutzung sorgfältig aufzubewahren ist. Die Zählarten A sind geordnet nach den darauf befindlichen Nummern und nach Zählbezirken, nebst der Klasse u. der Kontrolllisten u. den unbenutzt gebliebenen Zählpapieren in sortierlicher Verpackung bald thunlichst, **spätestens aber am 8. Dezember d. J.** mir zu übermitteln. Jedes Paket ist mit folgender Aufschrift zu versehen:

Biehzählung vom 1. Dezember 1902. Kreis Groß-Strehlitz

Gemeinde	Bezirk
Guts	

Die Einreichungstermine sind pünktlich innezuhalten. Nicht rechtzeitig eingehende Sendungen müssen durch postenspflichtige Boten eingestellt werden.

Schließlich veranlasse ich die Ortsbehörden mit dem Inhalte des Zählmaterials sich vollständig vertraut zu machen u. insbesondere die Bestimmungen der Anweisung D, auf das genaueste zu befolgen, damit die Zählung richtig u. vollständig erfolgt.

Groß-Strehlitz, den 11. November 1902.

Auf Grund des § 10 des Reglements betreffend die von dem Provinzial-Verbande von Schlesien zu leistenden Viehheugenschädigungen vom 26. Februar 1884 und der zur Ausführung desselben erlassenen Vorschriften vom 31. Mai 1884 ist vom Provinzial-Ausschuß der Tag der diesjährigen Viehzählung auf

Montag, den 1. Dezember 1902.

festgesetzt worden.

Die Magistrats-, Guts- und Gemeindevorstände haben demzufolge unter genauester Beachtung der betreffenden Bestimmungen des erwähnten Reglements, in derselben Weise wie dies in meiner Kreisblattverfügung vom 2. November 1881 (Kreisblatt pro 1881 Stück 43 Seite 415) vorgeschrieben ist, an dem genannten Tage die Zählung von Stall vorzunehmen. Die Viehzählungslisten werden demnächst von hier zur Abwendung gelangen. Das Resultat der Zählung ist in der Kolonne 1902 der Viehzählungsliste einzutragen. Dieselben sind demnächst in der Zeit vom 5. bis 19. Dezember öffentlich auszulegen und Ort, Zeit und Zweck der Auslegung durch öffentliche Bekanntmachung auf ortsübliche Weise zur Kenntnis der Beteiligten zu bringen. Innerhalb dieser Zeit können Anträge auf Berichtigung der Listen bei der Ortsbehörde angebracht werden, welche über dieselben entscheidet. Reclamationen gegen diese Entscheidungen sind binnen 10 Tagen bei mir anzubringen. Nach erfolgter Auslegung bzw. Erledigung der angebrachten Reclamationen ist der Viehzählungsliste auf besonderem Bogen eine Bescheinigung folgenden Inhalts beizufügen:

„Daß die Viehzählungsliste pro 1902 in der Zeit vom 5. bis 19. Dezember 1902 in dem (Bezeichnung des Lokals) öffentlich zu Jedermanns Einsicht ausgelegt und die Auslegung vorher unter Angabe des Ortes, der Zeit und des Zweckes in ortsüblicher Weise bekannt gemacht worden ist, so wie daß keine Reclamationen angebracht worden sind, (bzw. daß die angebrachten Reclamationen ihre Erledigung gefunden haben) bescheinigt.“

und in die Liste bis zum **24. Dezember** ex. unverändert hierher einzureichen.

Mit der Viehzählungsliste ist ferner auf besonderem Bogen von den **Gemeindevorständen** eine summarische Nachweisung der in ihren Gemeinden vorhandenen Kühe und deckfähigen Minder nach dem Stande vom 1. Dezember ex. vorzulegen.

Das am 24. Dezember hier nicht eingegangene Viehzählungsmaterial wird durch kostenpflichtige Boten abgeholt werden.

Groß-Strehlitz, den 11. November 1902.

Bestätigt die Wahl des Bauers Konstantin Kolodziej in Schironowitz v. R. zum 1. Schöffen der Gemeinde Schironowitz v. R.

Bestätigt die Wiederwahl des Bauers Valentin Gattner in Radlubiez zum Schöffen für die Gemeinde Radlubiez.

Bestätigt die Wahl des Halbbauers Johann Dgaza II in Niesdrowitz zum Schöffen für die Gemeinde Niesdrowitz. Groß-Strehlitz, den 7. November 1902.

Der Königliche Landrath
von Alten.

Die Sparkasse des Kreises Groß-Strehlitz leiht Gelder unter nachstehenden Bedingungen aus:

- I. Gegen hypothekarische Verpfändung von ländlichen und städtischen in der Provinz Schlesien belegenen Grundstücken, soweit solche pupillarische Sicherheit bieten.
- II. Auf Wechsel oder Schuldscheine ohne hypothekarische Sicherheit, wenn zwei als wohlhabend anerkannte Kreiseingeseffene für Kapital, Zinsen und Kosten als Selbstschuldner und Bürgen solidarisch mit eintreten.

- III. Gegen Handscheine unter Verpfändung von Hypotheken- oder Grundschuldforderungen mit papirartiger Sicherheit oder von Inhaberpapieren, welche von dem Deutschen Reiche oder von dem Preussischen Staate emittirt oder garantiert, oder welche unter Autorität des Preussischen Staates von Korporationen oder Kommunen ausgestellt und fest verzinslich sind.

Die verpfändeten Hypotheken- und Grundschuldforderungen müssen, wenn nicht gleichzeitig ein Wechsel ausgestellt wird, der Sparkasse eventuell cedirt werden.

- IV. An Gemeinden, öffentliche Korporationen und öffentliche Genossenschaften des Kreises gegen vorschriftsmäßige Schuldverschreibungen mit einer bestimmten Amortisationsfrist.

Der Zinsfuß beträgt bei Darlehen:

1. an Privatpersonen:

a. gegen hypothekarische Eintragung bei Darlehen von 15000 Mk. und darüber 4 Prozent, unter 15000 Mark 4½ Prozent; b. gegen Wechsel und Schuldscheine 5 Prozent.

2. an Gemeinden und Korporationen 4 Prozent.

Groß-Strehlitz, den 15. Oktober 1902.

Das Curatorium der Kreis-Sparkasse.

Aus der Sparkasse des Kreises Groß-Strehlitz werden Hypotheken-Darlehen im Betrage von 15 000 Mark und darüber gegen 4 Prozent Zinsen ausgeliehen.

Groß-Strehlitz, den 15. Oktober 1902.

Das Curatorium der Kreis-Sparkasse. von Allen.

Bekanntmachung.

Der an der herrschaftlichen Brennerei, Kirche und dem Schloß in Zyrowa führende öffentliche Weg soll als solcher für den öffentlichen Verkehr eingezogen und dafür neue Wegestrecken für den Verkehr von Zischona nach Zyrowa, von Oleszka nach Zyrowa, von Annaberg nach Zyrowa und Zischona angelegt werden. Der eingezogene Weg soll jedoch den zur Pfarrei Zyrowa eingepfarrten Gemeinden zur Benutzung als Kirchweg frei bleiben.

Eine Zeichnung für die neu anzulegenden Wegestrecken liegt zu Jedermanns Einsicht

im Amtlokale in Zyrowa auf.

Die Einziehung des Weges soll erst dann erfolgen, wenn die neuen Wege fertig gestellt sind.

Einsprüche gegen die beabsichtigte Einziehung und Wegewerlegung sind binnen vier Wochen vom Erscheinen dieser Bekanntmachung an gerechnet, zur Vermeidung des Ausschlusses bei dem unterzeichneten Amtsvorsteher schriftlich oder zu Protokoll geltend zu machen.

Gogolin den 5. November 1902.

Der Amtsvorsteher.

Diejenigen Guts- und Gemeindevorstände, welche mit Erledigung der Kreisblattbekanntmachung vom 19. September cr. Stück 39 S. 186 auch trotz der Erinnerung in Stück 43 S. 206 noch immer im Rückstande sind, werden nunmehr dringend aufgefordert, die Nachweisungen der im Besande der Gebäude vorgekommenen baulichen Veränderungen, binnen 8 Tagen einzureichen, widrigenfalls die Anzeige bei der vorgelegten Behörde erlattet werden wird.

Groß-Strehlitz, den 12. November 1902.

Königliches Katasteramt.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis	pro 100 Kilogramm										per 50kg		per 600 kg		per 1 kg		per Schock							
		Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Speisebohnen		Linien		Kartoffeln		Eier		Butter					
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.				
Groß-Strehlitz, am 4. Novembr. 1902.	Döchtler	15	25	13	25	13	25	12	60	20	—	19	00	30	50	4	—	6	—	24	—	2	50	3	60
	Niedrigster	13	50	11	75	11	50	12	—	18	00	17	50	27	00	3	60	5	—	21	60	2	30	3	40
Hiesl am 7. Novembr. 1902.	Döchtler	15	75	14	—	13	50	12	60	—	—	—	—	—	—	4	80	6	—	26	—	2	50	3	50
	Niedrigster	13	75	12	50	12	—	12	—	—	—	—	—	—	—	4	60	5	—	24	—	2	30	3	20
Lejshütz am 4. Novembr. 1902.	Döchtler	15	20	14	—	13	—	13	—	21	—	15	—	—	—	4	—	5	—	27	—	2	40	3	40
	Niedrigster	14	—	12	50	12	—	12	—	18	—	17	—	—	—	3	60	6	—	26	—	2	20	3	20

Anzeiger.

Am 7. d. Mts. entschlief sanft im fast vollendeten 80. Lebensjahre

der Königl. Ökonomierath, Ritter pp.

Herr Hugo Bieler von hier.

Durch sein Ableben hat auch der unterzeichnete Verein einen schweren Verlust erlitten. Seit der Begründung des Vereins dessen Mitglied, viele Jahre sein Vorsitzender, war der Entschlafene stets von dem eifrigsten Interesse für die Bestrebungen des Vereins erfüllt. Sein Andenken wird bei uns stets in Ehren gehalten werden.

Sein Andenken wird bei uns stets in Ehren gehalten werden.

**Der land- und forstwirtschaftliche Verein
des Kreises Gross-Strehlitz**

Schwarz,

stellvertretender Vorsitzender.

THEE-MESSMER

a M. 2.50, M. 3.50 u. 4.50. Der Name
ist nicht veräußert.
F. Freyhöfer, Tobacksmessner, Gr.-Strehlitz.

Sie habe mich als

Gewerbeschreiber

niedergelassen und wohne Malawenerstr.
neben Schießt. Nr.

Bulla.



Gr.-Strehlitz: Freyhöfer.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und inniger Teilnahme, die zahlreichen Kranzspenden und die gütige Mitwirkung bei der Beerdigung unseres unvergesslichen, guten Vaters, Schwiegervaters und Grossvaters, des emerit. Hauptlehrers und Organisten

Eduard Steuer

sagen wir Allen unseren aufrichtigsten Dank. Innigen Dank sprechen wir aus den Hochwürdigen Geistlichen Herren aus Gr.-Strehlitz, Rosmierz und Stubendorf, besonderen Dank dem Herrn Pfarrer Conrad für die trostreichen Worte am Grabe. Ein herzliches „Gott vergelt's“ dem verehrten kath. Kirchenchor aus Gr.-Strehlitz und den Herren Lehrern des Stubendorfer Konferenzbezirks und aus der Umgegend für den schönen Gesang, sowie der grossen Zahl der sonstigen Leidtragenden. Unseren innigsten Dank mögen auch Alle entgegennehmen, die unserem teuren Verstorbenen in der Todesstunde so liebevoll beigestanden haben.

Gross-Strehlitz, den 5. November 1902.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beilage

zu Stück 46 des „Groß-Strehly'er Kreisblatt“
vom 14. November 1902.

Wichtig für alle Besucher der Düsseldorfer Ausstellung!

Wenn Sie im Kaffeehaus „Zur schönen Aussicht“ waren, so werden Sie sich erinnern, daß dort der Kaffee ausgezeichnet schmeckte; es wurden oft bis 7000 Portionen an einem Tage abgegeben! — Der Kaffee bestand aus einer Mischung von halb Bohnenkaffee und halb Kalbheiner's Malzkaffee! — Verwenden Sie auch zu Hause die gleiche Mischung, sie ist vorzüglich und sehr bekömmlich!

13—15000 Mark

zur ersten Stelle auf ein Land-Gutshaus im Kr. Gr.-Strehly sofort gesucht.

Off. erb. u. Ch. M. Z. 100 postl. Gleiwitz.

Ein ganz neuer, noch nicht gebrauchter Coupee-Wagen mit Kutschverdeck ist preiswerth zu verkaufen.

Wo? sagt die Expedition des Stadtblatts Groß-Strehly.

Arbeitspferd,

8 Jahr alt, billig zu verkaufen

Oppelnerstraße 11.

Steinbrecher und Steinmeße

finden dauernde Beschäftigung bei der Steinbruchverwaltung der Majorschaftsherrschaft Laband D.S.

Hustenleidender!

probire die hustenstillenden und wuschmehdenden

Kaiser's

Brust-Caramellen

2740 not. begl. Zeugnisse beweisen wie bewährt und vom sicherem Erfolg solche bei Husten, Heiserkeit, Katarrh u. Verschleimung sind. Dafür Angebotesen weise zurück! Paket 25 Pfg.

Niederlage bei: E. G. F. Schreier's Erben, Drog. in Gr.-Strehly, Jacob Wienke in Hülst, Max Hausdorf in Ogogin.

Neue Wallnüsse, Haselnüsse, Erk. Pfäumen, Pfäumenmus, Aprikosen, Feinellen,

die Sorten Nudeln empfiehlt

Wilh. Obst.

Zu der hiesigen königlichen Samenbarre werden Kiefern- und Fichtenzapfen angenommen und es werden gezahlt:

Für 1 Scheffel Kiefernzapfen 2.00 M.

„ 1 „ Fichten „ 1.00 M.

Die Abnahme findet jeden Freitag statt.

Gendichütz, den 7. November 1902.

Der Parrverwalter, von Ehrenstein.

Zwangsversteigerung.

Zu Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Zyrowa belegene, im Grundbuche von Zyrowa Blatt No. 24 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Stellenbesizers Philipp Sulik und seiner Ehefrau Johanna geb. Bunschil in Zyrowa eingetragene Grundstück

am 29ten Januar 1903, Vormittags 9 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht an Ort und Stelle in Zyrowa versteigert werden. Das Grundstück, eine Freigärtnerstelle, ist groß 11,64,20 ha hat 22,22 Thlr. Alg. und 60 Mk. Nbg. Grundsteuerumtrollerolle No. 21, Gebäudesteuerrolle No. 8.

Auszug aus der Steuerrolle des Grundbuchblatts und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können in der Gerichts-Schreiberei eingesehen werden. Der Versteigerungsvermerk ist am 15. Oktober 1902 in das Grundbuch eingetragen.

Amtsgericht Beshniz, den 7ten November 1902.

Bekanntmachung.

Der Plan über die Herstellung einer oberirdischen Telegraphenlinie an dem Wege von Groß-Stein (Bahnhof) nach Groß-Stein (Ort) liegt bei dem kaiserlichen Postamt in Groß-Strehly aus.

Etwasige Einsprüche sind innerhalb 4 Wochen geltend zu machen.

Oppeln, 7. November 1902.

Kaiserliche Ober-Postdirektion. Hüttenhein.

Am 1. Januar 1903 wird die Stelle der hiesigen Bezirkshebamme frei. Hebammen, welche gewillt wären, diese Stelle anzunehmen, wollen ihre Bewerbungen an den Unterzeichneten richten.

Salesche, den 6. November 1902.

Der Gemeinde-Vorsteher. Tischbierel.

Kalender 1902

empfehlen

G. Hübner's Papierhandlung.

Ausverkauf

zurückgesetzter Papier-Ausstattungen

nur noch kurze Zeit

G. Hübner,
Papierhandlung.



Mey's Stoffwäsche

MEY & EDLICH,

aus der Königl. Sächs. u. Königl.



Fabrik von

LEIPZIG-PLAGWITZ.

Rumän. Hoflieferanten.

Billig, praktisch, elegant,
von Leinwandwäsche kaum zu unterscheiden.



Im Gebrauch
Diese Handelsmarke



zuerst vorthellhaft.
trägt jedes Stück.



Vorräthig in

G. Hübner's
Papierhandlung.

Das große Pelzwaren = Lager

M. Böden, Agl. Niederl. **Breslau Ring 38**
Hoflieferant
Surschniermeister

grüne Röhre, parterre, I. und II. Etage
eröffnet:

Herren-Herzwele von . . . 120,00 M. an
Herren-Gebe u. Herzepele
mit schwarzem Sammtfutter
und rot. Stuntsbelag
von 75-90-105 M. an
Herren - Stuntswele mit
Stuntsfutter u. Stunts-
belag von 120 M. an
Pelzverwenden für die
Herren Gesellschaften von 85,00 M. an
Comptoir - , Haus- und
Jagd - Pelzwele von . . . 36,00 M. an
Herren - Schlafpele von 36,00 M. an
Linnen-Pele für Kuffcher
und Diener von . . . 45,00 M. an
Elegante Damen - Pelz-
mäntel von 50,00 M. an
Tuchwele von 4,50 M. an

Damen-Pelz-Jacken von 18,00 M. an
Tuchwele, lange von . . . 18,00 M. an
Große Auswahl v. Damen-
Pelz-Garnituren in Jodel
und Marder.

Ners-, Stunts- und Itis-
Muffen von 12,00 M. an
Eisvogel-, Luchs-, Dach-
u. Haren-Muffen von 15,00 M. an
Walchbär- u. Scheitelaffen-
Muffen von 7,50 M. an
Büam-Muffen von . . . 6,00 M. an
Jagd-Muffen von . . . 4,50 M. an
Kinder-Garnituren von 3,00 M. an
Pelz-Teppiche von . . . 7,50 M. an
Schliffendecken und verschiedene Pelz-
mäntel.

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- u. Damen-
Pelzgegenstände. Umarbeitungen u. Modernisirungen aller Pelzgegenstände, wenn
dieselben auch nicht von mir gefaßt sind, werden in meiner eignen Werkstatt am
billigsten und reellsten ausgeführt.

„Auswahlendungen bereitwillig!“

Unstufelichen illustrierten Katalog sowie Stoff- und Pelzproben verleihe ich
gratis und franco.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Guter Verdienst

bietet sich

tüchtigen Agenten

durch den Verkauf von

Mähmaschinen.

Gest. Offerten sind unter 503 A.-G.
an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Ver sicherungen

von Schweinen gegen Trichinen

nimmt zu billigen Prämien, bei voller
Ertzählung in Schadenfällen entgegen

Wilh. Obst.

Mädchen & Frauen

finden dauernde Beschäftigung bei
steigendem Lohn bei

Bucka & Heinrich
Cigarrenfabrik Gr. - Strehlig,
Krafaerstraße 37 b.



Eine elegante

Salongarnitur (Seide),

eine Herrenzimmer = Garnitur
(Kameelsteden)

und eine kleine Blüthgarnitur
sämmlich neu u. gut gearbeitet
sind wegen Aufgabe des Geschäfts preis-
werth veräußert.

E. Albrecht,
Groß-Strehlig,

Wohnung Krafaerstraße 23, parterre

Redaktion: Für den amtlichen Theil Königl. Kreis-Sekretair Fleischer, für den Inseratentheil G. Hübner
Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strehlig.